



## Freie Presseportale

### Spuren hinterlassen im Internet durch PR-Arbeit

Ihr Buch ist veröffentlicht, die Pressemappe zusammengestellt, einige Redakteure schon informiert. Sie würden die Nachricht über Ihre Neuerscheinung aber gern weiter streuen, um zusätzliche Multiplikatoren anzusprechen? Das geht leicht im Internet. Denn das Web ist keine Einbahnstraße: Journalisten versorgen sich u.a. über Presseportale mit Mitteilungen aus Firmen und Institutionen, informieren sich über Personalien, Projekte und Produkte. Wir zeigen Ihnen, wie Sie kostenlos und ohne viel Aufwand über offene Presseportale auf sich aufmerksam machen können.

#### Was sind freie Presseportale?

Freie oder offene Presseportale dienen als Internet-Plattformen und Lagerstätten für Pressemeldungen aller Art. Ihren kostenfreien Service nutzen Firmen unterschiedlicher Branchen, Kleinunternehmer, Freiberufler und Institutionen, um Neuigkeiten schnell und unkompliziert über das WWW zu kommunizieren. Die dort eingestellten Informationen erscheinen zunächst auf der Homepage des jeweiligen Portals, werden kurz darauf auch von Suchmaschinen wie *Google*, *Yahoo!* & *Co* gelistet und zusätzlich an Abonnenten versandt.

#### Wie funktioniert das genau?

Sie haben eine Pressemitteilung zu Ihrem neuen Buch verfasst. Auf der Website eines Presseportals fügen Sie Ihren Text in eine Formularmaske ein, wählen eine passende Rubrik und senden ihn ab. Nach kurzer redaktioneller Prüfung wird die Mitteilung freigeschaltet und erscheint auf der Homepage. Einmal im Web, ist der Zugriff auf Ihre Ankündigung für potentielle Leser in unterschiedlicher Form möglich: über das Portal selbst, die Listung in den Newsbereichen aller gängigen Suchmaschinen oder über ein sogenanntes RSS-Feed (RSS = Really Simple Syndication, also „wirklich einfache Verbreitung“). Letzteres gibt Inhalte bestimmter Webseiten ständig aktualisiert und sozusagen im Schlagzeilenformat aus. Mit Hilfe eines RSS-Newsreaders oder als „dynamische Lesezeichen“ in Web-Browsern wie Firefox kann dieser Dienst – komplett oder nur für bestimmte Themengebiete – abonniert und die Informationen so ausgelesen werden.

#### Welche freien Presseportale gibt es?

In Rankings von „Internet-Informationsdiensten“ wie Alexa findet sich eine Vielzahl unterschiedlicher PR-Portale, deren Vertriebsdienste teilweise kostenpflich-

tig sind. Unter den kostenfreien Plattformen erfreuen sich folgende fünf großer Beliebtheit:

[www.openpr.de](http://www.openpr.de)  
[www.pressemitteilung.ws](http://www.pressemitteilung.ws)  
[www.dailynet.de](http://www.dailynet.de)  
[www.openbroadcast.de](http://www.openbroadcast.de)  
[www.prcenter.de](http://www.prcenter.de)

Für die Dienste ist oftmals eine Registrierung als Nutzer erforderlich, und die Pressemitteilungen müssen selbstverständlich dem Pressekodex entsprechen. Die Portale bieten vielfach zusätzliche, dann in der Regel entgeltliche redaktionelle Hilfe an.

#### Wie sinnvoll ist die Arbeit mit freien Presseportalen?

Der unkomplizierte und kostenlose Gebrauch spricht für freie Presseportale als zusätzliches PR-Instrument. Bei manchen Diensten – wie OpenPR – ist sogar die Zahl der Zugriffe auf die Pressemitteilung direkt ablesbar.

Dadurch wird die Resonanz transparent und messbar. Eine Erfolgsgarantie im Sinne einer zielorientierten Multiplikation an die relevanten Adressaten ist jedoch nicht gegeben. So bedient sich nicht jeder Journalist bei den sich minütlich mit neuem Material füllenden Portalen, und die Informationsflut macht es dem Suchenden nicht leicht, genau Ihre Pressemitteilung zu finden. Die Nutzung von freien Presseportalen ersetzt damit in keinem Fall den direkten persönlichen Kontakt zu Journalisten mit konkretem regionalem oder thematischem Bezug. Aber: Eine breite Streuung erfährt Ihre Nachricht im Web allemal: Die Listung in allen Suchmaschinen erhöht die Auffindbarkeit Ihrer Meldung. Und: Je häufiger Sie im Netz Ihre Spuren hinterlassen, desto besser findet Sie der Leser.



Mit freien Presseportalen streuen Sie Ihre Nachricht weiträumig ins WWW.